



Konzeptpapier Arbeitskreise

9. März 21



Inhaltsverzeichnis

1 Nutzgarten	4
1.1 Vertretung im Vorstand/Ansprechperson	4
1.2 Mitglieder und Leitungen der Arbeitsbereiche innerhalb des AK	4
1.3 Beanspruchte Fläche	5
1.4 Zweck	5
1.5 Kommunikationsmittel im Arbeitskreis	6
1.6 Geplante Ausgaben	6
2 Biodiversität	7
2.1 Vertretung im Vorstand/Ansprechperson	7
2.2 Mitglieder und Leitungen der Arbeitsbereiche innerhalb des AK	7
2.3 Beanspruchte Fläche	7
2.4 Zweck	8
2.5 Kommunikationsmittel im Arbeitskreis	9
2.6 Geplante Ausgaben	9
3 Beeren und Reben	10
3.1 Vertretung im Vorstand/Ansprechperson	10
3.2 Mitglieder und Leitung der Arbeitsbereiche innerhalb des AK	10
3.3 Beanspruchte Fläche	10
3.4 Zweck	11
3.5 Kommunikationsmittel im Arbeitskreis	11
3.6 Geplante Ausgaben	11
3.7 Geplante Einnahmen	11
3.8 Bemerkungen	11
4 Black Box	12
4.1 Ansprechperson	12
4.2 Beanspruchte Fläche	12
4.3 Zweck	12
4.4 Kommunikationsmittel im Arbeitskreis	12
4.5 Geplante Ausgaben	12
5 Hühner	13
5.1 Vertretung im Vorstand/Ansprechperson	13
5.2 Mitglieder und Leitung der Arbeitsbereiche innerhalb des AK	13
5.3 Beanspruchte Fläche	13
5.4 Zweck	13
5.5 Kommunikationsmittel im Arbeitskreis	13
5.6 Geplante Ausgaben	14
5.7 Bemerkungen	14
6 Mischgarten (Salate, Gemüse, Schnittblumen und Zaunblumen)	15
6.1 Vertretung im Vorstand/Ansprechperson	15
6.2 Mitglieder und Leitung der Arbeitsbereiche innerhalb des AK	15
6.3 Beanspruchte Fläche	15
6.4 Zweck	15
6.5 Kommunikationsmittel im Arbeitskreis	16
6.6 Geplante Ausgaben	16



Konzeptpapier Arbeitskreise

7 Garten auf	17
7.1 <i>Vertretung im Vorstand/Ansprechperson</i>	17
7.2 <i>Beanspruchte Fläche</i>	17
7.3 <i>Zweck</i>	17
7.4 <i>Kommunikationsmittel im Arbeitskreis</i>	18
7.5 <i>Geplante Ausgaben</i>	18
7.6 <i>Geplante Einnahmen</i>	19



1 Nutzgarten

1.1 Vertretung im Vorstand/ Ansprechperson

- Hanna Portmann Hegi

1.2 Mitglieder und Leitungen der Arbeitsbereiche innerhalb des AK

Vorname/Name	Aufgabe/Ressort
Brigitte Fillinger	Beetverantwortliche 17, Tomatenhaus, Tunnel 6, Bokashi Einkauf von Bio-Erden
Gisela Weise	Anbauplan, Reparaturen, Erdbeerbeet,
Hanna Portmann	Beetverantwortliche 18, Tomatenhaus, Einführung Neumitglieder, giessen, Vertretung NG im Vorstand
Irmengard Saller	Kräuterbeet, Tomatenhaus, Jauchen, Brühen, Neumitglieder NG, Infrastruktur
Katherine Meyer	Administration
Liselotte Giesinger	Leitung Giessgruppe, Regelung Ausgaben
Louis Frölicher	giessen, Tomatenhaus
Renate Zugliani	Co-Leitung Giessgruppe, Blumenbeet 16
Ruth Richenberger	giessen, Beetverantwortliche 19 + 20, Tunnel 5
Waldtraud Winkler	Rhabarberfeld, Preise und Einnahmen, Auslieferung von Überschuss
Ludwig Auer	giessen, Pilze, Tomatenhaus
Elisabeth Frei	Blumen am Haus
Dorothea Elmenthaler	Bokashi
Arash Rouhani	giessen
Thuy Nguyen	
Yvonne Spühler	Bokashi
Luise Spahn	
Rebecca Josi	
Irina Atamas	
Regula Arpagaus	
Stephanie Hergersberg	
Christine Lakits	
Martin Schöneberger	
Bernadette Bissig	
Esther Kuster	
Sandra Wenger	
Susanne Koch	



1.3 Beanspruchte Fläche

Der Arbeitskreis möchte folgende Fläche beanspruchen:

(orange markiert)

Mischkulturfläche wie bisher, einschliesslich Blumenhag, Kräuterbeet, und Rhabarberfeld, das Beet zwischen dem Heutunnel (3) und dem Ansaathaus (Tunnel 2) sowie das Tomatenhaus (4) und zwei Folientunnel (5 und 6).

Die obere Fläche der Kompostanlage Richtung Stadt ist dem NG zugeteilt.

Verantwortlich sind, Irmengard, Gisela und Brigitte. Auf welchen Haufen frischer Kompost hingehört, wird immer aktuell angeschrieben sein.

Der Pferdemit wird von allen benützt.

Im Büro ist Platz für Administration, Geschirr und Lagerung von Saatgut. Das Lager nebenan ist im Sommer der kühle Lagerraum für geerntetes Gemüse, sowie für Bio-Brühen, Pflanzentees und Samen zum Trocknen. Beide Räume sind frei zugänglich und werden auch von anderen AK benützt.

In der offenen «Spülküche» befindet sich unter anderem das Sommerbüro mit dem Gemüsestempelset, dem To-do-Buch, dem Kompost und- Giessplan.

Dort hängt auch die Preistafel mit dem immer aktuell angeschriebenen erntereifen Gemüse

Unter dem Dach werden auch Gartenwerkzeuge deponiert, welche uns den weiten Weg zum Werkzeugschuppen sparen. Dieser Bereich wird vom Gesamtgartenteam benützt. Das Ansaathaus (2) ist frei zugänglich und wird von anderen AK nach Absprache mitbenützt.

Die Pergola ist unser bevorzugter Pausenplatz, Sitzungsraum, Platz für Teamgespräche und Erholung. Er ist frei für alle.

Vom Nutzgarten mitgenützt werden auch der Werkzeugschuppen, die Gartenküche und das erste Folienhaus. (Festzelt, Tunnel 1)

1.4 Zweck

Auch 2021 werden wir die Flächen des Nutzgartens wieder nach den Vorgaben der Permakultur, biologisch, mit Fruchtfolge und Mischkultur, bestellen. Ein zentrales Element ist dabei die volle Berücksichtigung der Biodiversität. Gedüngt wird ausschliesslich mit Kompost, Pflanzenjauchen, Brühen und Steinmehl. Partiiell (auf Starkzehrerflächen) kommt Pferdemit dazu.

Vier Beete von den 28 sind an Beetverantwortliche vergeben:

Brigitte, Hanna, und Ruth (vgl. 1.2.).

Die Nutzgarten-Untergruppe „Pilzgarten“ verfolgt das Ziel die Biodiversität im Grenzsteiggarten durch den Anbau verschiedener kultivierbarer Pilzarten zusätzlich zu fördern. Im Frühling 2021 ist erstmals mit der Ernte der angesiedelten Austernpilze, Zitronenseitlinge und Stockschwämmli zu rechnen.



Konzeptpapier Arbeitskreise

Die Dokumentation (Statistik) der geleisteten Arbeitsstunden (Gemüsetaler) und des bezogenen Gemüses im Nutzgarten wird weitergeführt, da unabdingbar für zukünftige Zielsetzung und Planung.

1.5 Kommunikationsmittel innerhalb des Arbeitskreises

Sitzungen, E-Mail, WhatsApp-Gruppe, To do Buch

1.6 Geplante Ausgaben

Artikel	CHF
Samen und Setzlinge	
Erde und Steinmehl	
Diverses Material	
Neuanschaffungen/Reparaturen	
Gesamt voraussichtlich	1600



2 Biodiversität

2.1 Vertretung im Vorstand/ Ansprechperson

- Sereina Stauffer

2.2 Mitglieder und Leitungen der Arbeitsbereiche innerhalb des AK

Vorname	Name	
Andreas	Kunz	Wiesenpflege
Carli	Cathomen	
Céline	Meier	
Daniel	Savi	
Eva	Sauer	
Flurin	Stauffer	
Karin	Bründler	Milpa
Loris	Meier	
Matthias	Walser	(Werkstatt: nicht AK spezifisch)
Melanie	Savi	
Men-Duri	Gaudenz	
Michael	Honegger	Pflege Randbereiche und Wege, Getreide
Nik	Ganter	
Rémy	Pia	
René	Graf	Obstbäume, Milpa
Ruth	Richenberger	
Sereina	Stauffer	Kleinstrukturen, Hecken
Grit	Röser	

2.3 Beanspruchte Fläche

Extensive Wiesen

Bäume, Sträucher und Wildhecken (ausser in Bereich AK Beeren); „Wilde Ecke“ hinter Atelier

Wildbienen-Nisthilfen, Kleinstrukturen (Asthaufen, Steinhaufen, Trockensteinmauer, Heustriste etc.) für Reptilien, Igel und andere Kleinlebewesen

Bereich um Wildbienen-Nisthilfe (an „Geländekante“), Randbereich von Blackbox für Sandlinse

Getreidefeld

Schutzzone für Zauneidechsen gemäss Plan (überlappend mit AK Beeren); die Pflege dieser Bereich erfolgt nach Absprache oder gemeinsam

Ablageplatz unter Kompost für Steine, Holz, Schnittgut

Werkstatt, Geräteschuppen

Mitbenutzung Büro für Unterlagen, Saatgut



2.4 Zweck

Biodiversität

Der gesamte Garten soll einer hohen Biodiversität sowie Spezialkulturen wie Getreide mit Ackerbegleitflora Raum bieten. Den sehr vielfältigen Lebensraum für verschiedene Tier- und Pflanzenarten möchten wir erhalten und weiter aufwerten.

Die **Wiese** möchten wir weiter extensivieren und in eine noch **artenreichere Blumenwiese** verwandeln! Um dies zu erreichen werden wir regelmässig, gestaffelt mähen, sauber ausrechen sowie Saatgut an anderen Standorten sammeln und ausstreuen. Mit einem Grossteil des Heus soll eine Heustriste angelegt werden.

Stein-, Ast-, und Heuhaufen sind für viele Tierarten ein wichtiges Rückzuggebiet und werden je nach Standort von verschiedenen Arten genutzt. Sie werden regelmässig erneuert, sollen aber auch **verfallen** dürfen, da viele nützliche Insekten im **Totholz** leben.

Allenfalls weitere Ergänzung der Trockensteinmauern (Absprache mit Grünstadt)

Die Wildbienenhäuser werden durch zwei **Sandlinsen für bodenbewohnende Wildbienenarten** ergänzt.

Die **Hecken** möchten wir durch weitere, für Schmetterlinge und Vögel wichtige Sträucher ergänzen, andere wie der Hartriegel dafür weiter dezimieren und durch Neupflanzungen ersetzen.

Als Ersatz für die gerodete Hecke der SBB pflanzen wir eine Niederhecke an der Grenze zum SBB-Grundstück. Als weitere Aufwertung sähen wir dort artenreiche Heckensäume für (z.B. für Schmetterlinge und Glühwürmchen wichtig) ein. Die Wildsträucher an den Gartengrenzen werden wir stärker zurückschneiden.

Den **Teich** werden wir im Herbst so aufschütten (20cm Tiefe), dass die Sicherheitsvorgaben erfüllt sind und wir die provisorische Sicherung (Gitter) entfernen können. So bleibt er frei zugänglich für Gartenbesucher und Wildtiere und.

Die sehr seltenen **Zauneidechsen** möchten wir auch weiterhin beobachten und die „Schutzzonen“ beibehalten, in denen mit besonderer Vorsicht gemäht wird. In Bereichen mit Überlappung zum Beerengarten pflegen wir mit dem AK Beeren vermehrt den Kontakt.

Getreidefeld

Dieses Jahr werden wir die Spezialkulturen Braugerste, Ackerbegleitflora, Lein, Buchweizen, Milpa (Mais, Bohnen, Kürbis) anbauen. Nach dem erfolgreichen Bierbrauversuch letztes Jahr wird mehr Gerste angebaut. Die Ackerbegleitflora ist wie die Bundbrache ein Lebensraum für viele Nützlinge. Die Buntbrache bietet vielen Schmetterlingen und anderen Insekten einen Lebensraum und ist Jagdgebiet der Zauneidechsen.



Obstbäume

Die Obstbäume werden fachgerecht geschnitten. Dieses Jahr werden wir den Baumschnitt – coronabedingt – selber ohne Beratung durchführen. Das Obst ist für alle, sobald es reif ist darf man sich bedienen! Wir werden per Whatsapp informieren. Wenn es viel Obst gibt, werden wir eine Handpresse zum Mosten organisieren.

Neophyten

Sollten nächstes Jahr weiter dezimiert werden. Achtung bei der Entsorgung: Blüten- oder Samenstände von Neophyten (z.B. Berufkraut) und der ganze Japanknöterich (auch einzelne Blätter!) gehören in die KVA, nicht auf den Kompost und auch nicht in die Grünabfuhr!

2.5 Kommunikationsmittel im Arbeitskreis

- gemeinsame Arbeitstage: Fixe Daten für planungsintensive Arbeiten
- spontanere, kurzfristig geplante Arbeitstage/Abende
- Threema (statt Whatsapp)
- Treffen mindestens einmal pro Jahr im November (mit Protokoll)

2.6 Geplante Ausgaben

Artikel	CHF
Wildbienenförderung (Sandlinse und Pflanzen), inkl. Bagger und Transportkosten (verschoben vom letzten Jahr)	1500.-
Saatgut Heckensaumstreifen	100.-
Saatgut Braugerste, Buchweizen, Buntbrache, Mais, Bohnen	100.-
Wildsträucher (Forstware), ca. 50 Stück, Ersatzhecke SBB	250.-
Material und Transport Aufschüttung Teich	300.-
Werkzeuge etc. (Materialverschleiss)	200.-
Total	2450.-



3 Beeren und Reben

3.1 Vertretung im Vorstand/ Ansprechperson

- Vorstand: Benedikt Kister
- Koordination: René Koch

3.2 Mitglieder und Leitungen der Arbeitsbereiche innerhalb des AK

Name	Vorname	Aufgaben/Ressort
Bäbler	Dorothea	
Bösch	Jeanette	
Kister	Benedikt	
Kister	Luise	
Koch	René	
Koch	Julia	
Müller	Kristina	
Piantoni	Cora	
Richner	Silvia	
Siegfried	Nicole	

3.3 Beanspruchte Fläche

Der Arbeitskreis Beeren und Reben bleibt auf der ausgewiesenen Fläche des vergangenen Jahres. Der Rebzeile und den fünf Jostabeeren-Pflanzen unterhalb des Gemüsegartens soll in diesem Jahr ebenfalls wieder erhöhte Pflege zukommen. Dies gilt auch für die Reben am Spalier neben der Küche.

3.4 Zweck

Neben den Jahreszeitlichen Aufgaben zur Pflege der Beeren wird es dieses Jahr notwendig sein, sowohl die Spaliere der Brombeeren und Himbeeren als auch die Terrassierungen der Johannisbeeren wieder Instand zu stellen. Nach den ersten ‚Gehversuchen‘ zur Pflege der Reben im vergangenen Jahr mit bereits beachtlicher Ernte, wird die Gruppe dieses Jahr den ganzen Jahreszyklus betreuen und im besten Fall wieder mit einem Traubenerntetag belohnt.

3.5 Kommunikationsmittel des Arbeitskreises

Der Arbeitskreis kommuniziert über eine Whatsapp-Gruppe und nur in Ausnahmen per eMail.

Im Vordergrund steht der Austausch beim gemeinsamen Arbeiten an Samstagen, der auch als gartenübergreifender Anknüpfungspunkt dienen soll. Die Arbeit soll anhand eines saisonalen Jahresplanes strukturiert werden, um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben sich beteiligen zu können



Konzeptpapier Arbeitskreise

In Abstimmung mit der Gesamtgartenplanung soll ein Aktionstag organisiert werden, um die anfallenden Arbeiten zum Saisonbeginn mit grösserer Kapazität erledigen zu können.

Ein Rückblick auf das Gartenjahr bildet eine Zusammenfassung der Saison.

3.6 Geplante Ausgaben

Artikel	CHF
Hartholzbretter für Terrassierungen	500.-
Metallprofile für Spalierpfosten	200.-
Material für Spaliere (Pfähle, Schrauben, Spannelemente etc)	200.-
Anschaffung Fadenmäher	350.-
Total	1250.-

3.7 Geplante Einnahmen

Artikel	CHF
Die Beerenernte steht den AK-Mitgliedern und den Vereinsmitgliedern zu. Sie erfreut sich grosser Beliebtheit, daher ist nicht mit externen Verkaufserträgen zu rechnen.	
Teile der Ernte werden je nach Ernteerfolg im Rahmen eines kleinen Ernte-Festes zu Traubensaft und Konfitüre verarbeitet. Ein allfälliger Verkaufserlös geht in die Vereinskasse.	

3.8 Bemerkung

Das Gartenjahr 2020 war geprägt durch die momentanen Umstände. So war es nur eingeschränkt möglich, sich regelmässigen Austauschen und gemeinsam im Garten zu arbeiten. Gleichwohl konnte es gelingen die Pflege der Reben fortzuführen und sich innerhalb der Gruppe mit fachmännischem Wissen weiterzuentwickeln. Auch ein kleiner Ernteanlass konnte stattfinden, an dem die neu erworbene Saftpresse ausprobiert werden könnte!

Für die Pflege der Fläche ist es für die Arbeitsgruppe hilfreich, wenn ein Fadenmäher oder ein vergleichbares Gerät zur Verfügung steht. Die Anschaffung wird im AK Beeren budgetiert und im Weiteren im Vorstand diskutiert.

2021 wird René die Leitung und Koordination der Arbeiten übernehmen, als Vertreter im Vorstand steht Benedikt weiter zur Verfügung.



Konzeptpapier Arbeitskreise

4 Black Box

4.1 Ansprechperson

- Sophia Carstensen

4.2 Mitglieder und Leitungen der Arbeitsbereiche innerhalb des AK

Name	Vorname	Aufgaben/Ressort
Carstensen	Sophia	
Vogt	Joachim	

4.3 Beanspruchte Fläche

Bauerngarten zwischen Verkaufsstand und Einfahrt (etwa 180m²)

Lage und Grösse der Fläche soll sich in diesem Jahr nicht verändern, bleibt wie gehabt.

4.4 Zweck

Allgemeine Info zum Gartenbereich siehe Infoblatt Blackbox

- Teilen und Umpflanzen von Stauden
- Ansaaten (evtl. auch vorab im Gewächshaus) Gibt es dafür einen Platz in einem der Häuser?
- Pflege und Erhalt des Gartens
- Anlegen von weiteren Wegen oder Trittsteinen. Die Pflegeeinsätze werden dadurch erleichtert.

4.5 Kommunikationsmittel im Arbeitskreis

Verabredung gemeinsamer Arbeitstage

Aufruf per mail zur Teilnahme an geplanten Arbeiten im Blackbox.

4.6 Geplante Ausgaben

Artikel	CHF
Ausgaben für Stauden oder Zwiebelpflanzen	200.-
Total	200.-



5 Hühner

5.1 Vertretung im Vorstand/ Ansprechperson

- Karin Bründler
- Silvana Peterelli

5.2 Mitglieder und Leitungen der Arbeitsbereiche innerhalb des AK

Name	Vorname	Aufgaben/Ressort
Safi	Katayoun	Neumitglieder, Jahresbericht, Misten
Bründler	Karin	Rechnungen, Vorstand
Walser	Matthias	Glossar
Eckstein	Christian	
Arpagaus	Regula	Dienstplan, Einsatz Springer
Peterelli	Silvana	Futterbestellung, Konzeptpapier, Vorstand
Josi	Rebecca	Misten, Frühlingsputztermin festlegen
Sauer	Eva	Miststock

5.3 Beanspruchte Fläche

Bestehende Weidefläche Richtung Getreidefeld ca. 65m² für die Hühnerhaltung (eingezäunt)

Zusätzliche mobile Weideflächen werden jeweils mit den anderen AK's abgesprochen. Diese betrifft die bisherige Fläche unter dem Quittenbaum sowie beim Kirschbaum.

Die AK Hühner möchten 2021 den Auslauf für die Hühner erweitern. Es werden Möglichkeiten Richtung Getreidefeld (unterhalb der eingezäunten Fläche) und Weidefläche unterhalb der Werkstatt mit Aussparung des Kirschbaums für Hühnerhaltung in Betracht gezogen. Die Fläche Biodiversität hinter dem Quittenbaum steht nicht zur Verfügung. Diese Fläche soll weiterhin als Ort der Stille und unberührt bleiben. Es wird gewünscht, dass in den belebten Monaten der Kirschbaum nicht eingezäunt wird.

Lagerraummitbenützung für Futter- und Utensilienlagerung (Fläche links an der Wand hinter der Lagerraumtüre)

Der Miststock beim Kompost wird in drei Haufen geteilt und ist nach Reifegrad beschildert. Büromitbenützung für Ordner, Bücher, Datumsstempel, Buchführung, Aufladung

Solarpanel

Werkstattmitbenützung für Lagerung Zaunmaterial für allfällige Reparaturen etc.

Der Platz vor dem Seminarraum wird zur Lagerung des Futters genutzt. Es wird nach einer rattsicheren, ästhetischen Lösung gesucht ohne den Vorplatz des Seminarraums zu stark zu verstellen.



5.4 Zweck

Als Richtwert werden 7 Hühner im Garten am Grenzsteig als Nutztiere ohne kommerzielle Absichten gehalten. Die Tiere werden gemeinschaftlich gepflegt und betreut. Das Wohl der Hühner steht an oberster Stelle. Die Hühner werden nach Bio und KAG Richtlinien artgerecht gehalten. Es wird sichergestellt, dass die Koexistenz im Garten mit den anderen Arbeitskreisen harmonisch verläuft. Futterabfälle wie Salatblätter, Obst und weitere Grünabfälle, getrocknete Brennnessel und Getreidekörner, wie Strohreste für die Einstreu, werden teilweise aus dem Garten entnommen.

5.5 Kommunikationsmittel des Arbeitskreises

Die Hühnergruppe organisiert sich mittels Onlinekalender (Homepage) und einer Threema-Gruppe. Die Gruppe trifft sich zweimal im Jahr für einen Austausch und einer Hühnerstallputzete. Es wird kein Protokoll geführt.

5.6 Geplante Ausgaben

Artikel	CHF
Mitgliedschaften ZUN, Veterinäramt	100
Materialaufwände (Box)	300
Futter	250
Terrain, Holz schnitzel, Sand	100
Unvorhergesehenes	50
Total	800

5.7 Bemerkungen

Der „Ertrag“ erfolgt in Form von Eiern (pro Tag 0-3 Eier), welche die Mitglieder, welche aktiv in der Mitarbeit engagiert sind, mitnehmen dürfen. Die Mitglieder können deshalb keine Gemüsetaler mit ihrer Arbeit bei den Hühnern generieren.



6 Mischgarten (Salate, Gemüse, Schnittblumen und Zaunblumen)

6.1 Vertretung im Vorstand/ Ansprechperson

- Vorstand: offen
- Koordination: Marianne Lendenmann

6.2 Mitglieder und Leitungen der Arbeitsbereiche innerhalb des AK

Name	Vorname	Aufgaben/Ressort
Ruprecht	Kathrin	Beet 31/30
Brunner	Seraina	Beet 30
Merki Nadarajah	Hedi	Blumenfeld, Blumengarten am Zaun
Odermatt	Christine	Blumenfeld
Ferch	Andrea	Blumenfeld, Blumengarten am Zaun, Rosenbeet
Lendenmann	Marianne	Blumenfeld, Blumengarten am Zaun, Rosenbeet
Keller van der Kooy	Heidi	Blumenfeld
Murbach	Helen	Beet 30
Lunin	Sandro	Beet 30

6.3 Beanspruchte Fläche

Beet 30
Beet 31
Tunnel 3
Kompost rechte Seite
Garten am Zaun
Blumenfeld / Rosenbeet
Festzelt zwecks Anzucht

6.4 Zweck

Tunnel 3:

Humusaufbau durch Kompost und mulchen
Bepflanzung mit laufender Ernte von Gemüse und Salaten (12 Monate)

Beet 30:

Mischkulturen: Gemüse und Salate. Hier darf experimentiert werden.

Beet 31:

Gemüse von März bis Oktober. Gründüngung während dem Winter.



Konzeptpapier Arbeitskreise

Blumenfeld:

Das Blumenfeld ist immer noch im Aufbau. Wir möchten einen vielfältigen reichblühenden SCHNITTLUMEN-Gartenteil. Die Beete sollten soweit mit Stauden gefüllt sein, dass die Fläche gut bedeckt ist. Weiter WICHTIG sind genügend Trittsteine, damit man gut im Feld arbeiten kann und Blumen schneiden kann.

Blumengarten am Zaun:

Aufgrund des erheblichen Staudenschwundes, ausgelöst durch die Wühlmausplage, müssen viele freie Flächen 2021 wieder bepflanzt werden

Kompost:

1 Haufen wird bepflanzt mit Mais, Kürbis, Bohnen.

6.5 Kommunikationsmittel im Arbeitskreis

Whatsapp Chat:

Kurzfristiges, Aufrufe Treffen im Garten,

Mail:

Offizielle Infos, Einladungen

Treffen:

Geselligkeit, Sitzungen, Besprechungen Teamtreffen, informeller Austausch, Email

6.6 Geplante Ausgaben

Artikel	CHF
Saatgut Mischgarten	250
Stauden und Blumenzwiebeln (Aufstockung wegen Wühlmausplage)	500
Total	650



7 Garten auf!

7.1 Vertretung im Vorstand/ Ansprechperson

- Grit Röser

7.2 Beanspruchte Fläche

Wir nutzen den Garten (meist den unteren Teil), das neu eingerichtete Gartenatelier, die Küche und die Werkstätten. Unterschiedliche Nutzung je nach Art des Projektes.

7.3 Zweck

Der Arbeitskreis Garten auf! verfolgt folgende Ziele:

- den Austausch der Mitglieder des Gartens am Grenzsteigs fördern
- über Veranstaltungen usw. das Miteinander der Mitglieder fördern
- das Wissen, das im Garten und in den Mitgliedern steckt, sammeln, aufbereiten, weitergeben und für andere, besonders die Nachbarschaft sicht- und nutzbar machen
- Projekte mit Kindern und Jugendlichen realisieren, um Werte des Gemeinschaftsgartens, der Nachhaltigkeit und Gartenwissen zu vermitteln
- sich mit anderen Organisationen in Wollishofen und aus der Stadt Zürich vernetzen und kooperieren

Im Jahr 2021 sind folgende Aktivitäten geplant:

1 Pilotprojekt Gartenatelier für Kinder

von 25.3. bis 16.7.2021, jeweils Mittwoch, Donnerstag und Freitag 14 bis 17 Uhr.

_Gartenatelier «Holunder», für Kinder von der 2.- 4. Klasse, mittwochs von 14 bis 17 Uhr, 31.3.-14.7.2021

_Gartenatelier «Ringelblume», für Kinder im Kindergarten und 1. Klasse, donnerstags von 14 bis 17 Uhr, 25.3.-15.7.2021

_Gartenatelier «Malve», für Kinder von der 2.- 4. Klasse von 14 bis 17 Uhr, 26.3.-16.7.2021

Ich habe die Gartenateliers in diesen drei Zeitfenstern ausgeschrieben, um die Nachfrage zu testen. Ich freue mich, wenn eines der Gartenateliers stattfindet.

Die Gartenateliers sind kostenpflichtig. Anmeldung und Abrechnung erfolgt über www.wolkenkratzerkombinat.ch. Ich werde dem Garten pro genutzter Kursstunde im Jahr 2021 einen Kooperationsbeitrag von CHF 1.50 überweisen.

Ausgaben für Werbung/Kommunikation, Administration und Vorbereitung der Kurse übernehme ich.

Nach den Sommerferien schaue ich rollend, welche Kursausreibungen Sinn machen.



Konzeptpapier Arbeitskreise

2 Sommerferienkurs Forschungslabor „Miteinander wachsen!“

Evtl. Juli 2021: 27.-30.7.2021 (ich bin hier mit dem Elternverein von Rüschlikon in Kontakt)

August 2021: vom 16.-19.8.2021

3 Workshops «Kochen mit Wildkräutern»

Übers Jahr verteilt

An vier Terminen lernen wir gemeinsam Wildpflanzen im Garten am Grenzsteig und ihre Heilkräfte kennen, probieren sie und machen an jedem Nachmittag in der Gartenküche ein Pesto, einen Tee, eine Tinktur zum Mitnehmen oder legen Sauerkraut ein.

Sonntag, 11.4.2021, 14-16.30 Uhr
Frühlingskräuter und Brennesselpesto

Sonntag, 4.7.2021, 14-17.00 Uhr
Wildkräuter für Tees

Sonntag, 26.9.2021, 14-17.00 Uhr
Tinkturen für ein starkes Immunsystem

Sonntag, 4.12.2021, 14 – 17.00 Uhr
Fermentieren: Sauerkraut

Der Kurs ist kostenpflichtig und wird über das GZ Wollishofen ausgeschrieben. Ich gebe ihn gratis. Als Gegenleistung bewirbt das GZ Wollishofen das Gartenatelier. Mitglieder des Gartens können gratis dazu stossen.

4 Terrassierung Hangbeet

Wir planen die Terrassierung des Hangbeetes unterhalb des Gartenateliers in Zusammenarbeit mit dem AK Beeren.

7.4 Kommunikationsmittel innerhalb des Arbeitskreises

Das wird mit den Mitgliedern definiert.

7.5 Geplante Ausgaben

Artikel	CHF
Ausgaben Einkäufe Lebensmittel Projekte	200
Material Gartenatelier	300
Kostendach Frühbucherrabatt	1000
Total	1500



7.6 Geplante Einnahmen

Artikel	CHF
Pro Kursstunde gehen CHF 1.50 an den Garten am Grenzsteig, Einnahmen werden unter Kooperationen verbucht.	